

FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e.V.

Kant und Königsberg in Kaliningrad



31. August 2021

Tätigkeitsbericht 2020

Gliederung:

1. Aufenthalt von Gerfried Horst in Kaliningrad/Königsberg vom 17.01. bis 31.01.2020
2. Meisterklassen von Sebastian Töttcher im Kaliningrader Rachmaninoff-Musikkolleg vom 17.01.2020 bis 24.01.2020
3. Mitgliederversammlung am 22. Februar 2020
4. Kant-Reise 2020, Kant-Zukunftswerkstatt 2020, 296. Geburtstag Immanuel Kants
5. Tischgesellschaft und Kant-Lesekreis in Berlin
6. Treffen mit Generalkonsul Hans Günther Mattern in Berlin
7. Treffen mit Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin am 02.10.2020
8. Virtuelle Tischgesellschaften
9. Ausblick

1. Aufenthalt von Gerfried Horst in Kaliningrad/Königsberg vom 17.01. bis 31.01.2020

Vom 17. bis 31. Januar 2020 Januar hielt sich Gerfried Horst (GH) in Kaliningrad/Königsberg auf, um Gespräche über verschiedene Projekte unserer Gesellschaft mit russischen Partnern zu führen und unsere Kant-Reise 2020 und die Kant-Zukunftswerkstatt 2020 vorzubereiten.

Die Situation im Kant-Museum im Dom ist nach wie vor unbefriedigend (vgl. Tätigkeitsbericht 2019). Die Direktorin Marina Jadowa versprach erneut, Abhilfe zu schaffen.

Am 18. Januar 2020 besuchte GH den Kaliningrader Unternehmer Pawel Naúmow, der auf eigene Kosten Kopien der zerstörten Porträtköpfe von Niko-

Ceciliengärten 6
D-12159 Berlin
Tel. +49-30-56 59 69 67
www.freunde-kants.com

Sitz: Berlin

Amtsgericht Charlottenburg
Register-Nr.: VR 30420 B
Steuer-Nr.: 27/655/55 730

Vorsitzender:

Gerfried Horst, Berlin
E-Mail: Gerfried.Horst@freunde-kants.com

Stellvertretende

Vorsitzende:

Marianne Motherby, Berlin

Vorstandsmitglieder:

Hilmar Girnus, Werder
Viktor H. Haupt, Berlin
Swetlana Kolbanjowa,
Kaliningrad
Andrej Portnjagin, Kaliningrad
Hannes Wiesel, Berlin
Boris Worobjow, Kaliningrad

Bankverbindung:

Commerzbank
BLZ: 100 400 00
Konto: 80 80 517
IBAN:
DE55 100400000808051700
BIC: COBADEFFXXX

laus Kopernikus, Immanuel Kant, Johann Gottfried Herder und Lovis Corinth hatte anfertigen und am Gebäude der früheren Burgschule (heute Schule Nr. 1) hatte anbringen lassen. Pawel Naúmov überreichte GH für unsere Gesellschaft ein Exemplar der Festschrift, die die Königsberger Albertus-Universität 1924 zum 200. Geburtstag Kants herausgegeben hatte. Die in Aussicht genommene Zusammenarbeit zwischen ihm und unserer Gesellschaft, beginnend mit den Kant-Tagen im April 2020, konnte wegen der Corona-Pandemie bisher leider nicht verwirklicht werden.

Desweiteren traf GH den neuen deutschen Generalkonsul in Kaliningrad, Hans Günther Mattern, und lud ihn zu unseren geplanten Kant-Tagen im April 2020 ein. Beide besuchten zusammen das Kant-Museum und nahmen an der Eröffnung der E.T.A. Hoffmann-Ausstellung am 24. Januar 2020 im Kaliningrader Gebietsmuseum für Geschichte und Kunst teil. Mit der Leitung dieses Museums sowie mit den Direktorinnen des Kaliningrader Weltmeeresmuseums, Svetlana Sivkova, und des Kaliningrader Museums für bildende Künste, Galina Sabolotskaja, besprach GH die Veranstaltungen der Kant-Reise und des Kant-Jugendprogramms 2020, die teilweise in den Räumen der genannten Museen stattfinden sollten.

Am 22. Januar besuchte GH den Minister für Kultur und Tourismus in der Region Kaliningrad, Andrej Yermak, und sprach mit ihm über die Vorbereitung der Feiern zum 300. Geburtstag Immanuel Kants. Neben dem Organisationskomitee auf zentraler russischer Ebene ist in Kaliningrad die Bildung einer Arbeitsgruppe geplant, der folgende Personen angehören sollen: Gouverneur Anton Alichanov, die Direktorin des Weltozeanmuseums Svetlana Sivkova, der Rektor der Immanuel-Kant-Universität Alexander Fedorov, die Dom-Direktorin Vera Tariverdieva und Andrej Yermak.

Am 30. Januar besuchte GH die Ministerin und Leiterin der Kaliningrader Agentur für internationale Angelegenheiten und regionale Kooperation, Alla Ivanova, und besprach mit ihr sein Memorandum „IMMANUEL KANT 300“. Sie teilte mit, dass die Kaliningrader Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des 300. Geburtstags Kants am 16. März 2020 erstmalig tagen solle. GH überreichte ihr (wie auch seinen anderen russischen Gesprächspartnern) ein Exemplar der russischen Neuausgabe der Kant-Biographie von Wasianski. Sie bat um weitere Exemplare, um sie zu verteilen. Unser Vorstandsmitglied Boris Worobjow übergab ihr später 40 Exemplare (weitere 20 Exemplare erhielt Prof. Vadim Chaly).

Am 26. Januar 2020 präsentierte GH die Neuausgabe der Kant-Biographie von Wasianski bei der Versammlung der Kaliningrader Heimatforscher in der Gebietsbibliothek, am 29. Januar vormittags in der Bibliothek von Tschernjachowsk/Insterburg und abends im „Sackheimer Tor“ in Kaliningrad. Das Buch stieß überall auf reges Interesse.

2. Meisterklassen von Sebastian Töttcher im Kaliningrader Rachmaninoff-Musikkolleg

Vom 17. bis 24. Januar 2020 hielt sich auch unser Mitglied Sebastian Töttcher, Cellist aus Berlin, in Kaliningrad auf und gab wieder im Rachmaninoff-Musikkolleg (im Gebäude der früheren Bessel-Oberrealschule) eine Meisterklasse und Einzelunterricht. Generalkonsul Mattern, der an dem Soloauftritt einer Meisterschülerin teilnahm, stellte in Aussicht, weitere Meisterklassen zu unterstützen.

3. Mitgliederversammlung am 22. Februar 2020

Unsere Mitgliederversammlung fand diesmal im Goethesaal im Logenhaus Berlin statt. Teilgenommen haben 65 Mitglieder und 13 Gäste; 12 Mitglieder hatten Vollmachten eingebracht. Das Protokoll können unsere Mitglieder auf unserer Website www.freunde-kants.com in der Rubrik MITGLIEDERBEREICH einsehen. Der Vorstand wurde in seiner bisherigen Besetzung für eine Amtszeit von drei Jahren neu gewählt, mit Ausnahme von Prof. Dr. Günter Hertel, der aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder kandidierte. Die Mitgliederversammlung sprach ihm großen Dank für seine neunjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied aus und ernannte ihn zum Ehrenmitglied der Gesellschaft.

Nach der Mitgliederversammlung traf man sich zum Abendessen und geselligen Beisammensein im Restaurant des Logenhauses.

4. Kant-Reise 2020, Kant-Zukunftswerkstatt 2020, 296. Geburtstag Immanuel Kants

Zur dreizehnten Kant-Reise vom 18.–23. April 2020 hatten sich bis Anfang März 40 Personen angemeldet. Zum zweiten Mal war neben dem Reiseprogramm ein besonderes – wieder vom Auswärtigen Amt gefördertes - Programm für junge Deutsche und Russen geplant („Kant-Zukunftswerkstatt“, diesmal unter dem Titel „Kant in Kaliningrad und in den lokalen Museen“). Hierfür waren 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgesehen. Wegen der fortschreitenden Corona-Pandemie mussten beide Programme am 13. März abgesagt werden. Aus diesem Anlass veröffentlichten wir auf unserer Website Kants *Nachricht an Ärzte* aus dem Jahre 1782 sowie einen von GH, Marianne Motherby (MM) und Dr. Eberhard Neumann-v. Meding verfassten Aufsatz „Die Bedeutung einer Epidemie für die Entwicklung der Menschheit aus Sicht von Immanuel Kant, John Fothergill und Egon Friedell“ (<https://www.freunde-kants.com/2020-kant-reise>; auf Russisch: <https://freunde-kants.wixsite.com/freunde-kants-ru/2020-kantovskaya-poesdka>). Zum 296. Geburtstag Immanuel Kants am 22. April 2020 legten unsere Vorstandsmitglieder Swetlana Kolbanjowa und Boris Worobjow zusammen mit der Direktorin des Kant-Museums Marina Jadowa sowie mit Prof. Vadim Chaly am Kant-Grabmal Blumen nieder. GH hielt zum Geburtstag Kants Ansprachen in sieben Sprachen (Deutsch, Russisch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Griechisch), die aufgezeichnet worden sind und auf den jeweiligen Sprachseiten unserer Website abgerufen werden können.

5. Tischgesellschaft und Kant-Lesekreis in Berlin

Die erste Tischgesellschaft (mit Kant-Lesekreis) im neuen Jahr fand am 6. Januar 2020 im Gasthaus Leonhardt am Stuttgarter Platz 21 statt. Dabei haben wir unsere Lektüre von Kants Schrift *Zum ewigen Frieden* abgeschlossen. Bei dem folgenden Treffen am 6. Februar 2020 berichteten GH und Sebastian Töttcher über ihren Aufenthalt in Kaliningrad im Januar 2020. Im Anschluss an die ca. einstündige Tischgesellschaft begannen wir mit der Lektüre von Kants *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*, die wir am 10. März 2020 fortsetzten. Wenige Tage später wurden bundesweite Kontaktbeschränkungen („Lockdown“) verhängt. Seitdem konnten keine Treffen dieser Art mehr stattfinden.

6. Treffen mit Generalkonsul H. G. Mattern in Berlin

Am 22.05.2020 trafen GH und MM den deutschen Generalkonsul in Kaliningrad, Hans Günter Mattern, im Auswärtigen Amt in Berlin, um zu besprechen, wie unsere Bemühungen um die Einrichtung Europäischer Kant-Wege (https://e6da2cd8-8c9a-4290-a1af-5364de3b233f.filesusr.com/ugd/e49178_9a0568ca16cd4b8e98be3a2763633978.pdf) und um die Ausrufung eines internationalen Kant-Jahres vorangetrieben werden können. Herr Mattern sagte seine Unterstützung zu.

7. Treffen mit Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin am 02.10.2020

Auf Vermittlung unseres Berliner Mitglieds Dirk Gädeke trafen GH, MM und Dirk Gädeke am 2. Oktober den Bezirksstadtrat Oliver Schruoffeneger, zuständig für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf. Gesprächsthema war der vonseiten unserer Gesellschaft an Herrn Schruoffeneger herangetragene Vorschlag, die Zeit bis zum 300. Geburtstag Immanuel Kants am 22. April 2024 zu nutzen, um die Kantstraße und die Neue Kantstraße in Berlin-Charlottenburg durch besondere gestalterische und ggf. bauliche Maßnahmen mit Bezug zu Immanuel Kant und zur Berliner Aufklärung kulturell und kommerziell aufzuwerten. Unsere Überlegungen wurden positiv aufgenommen, und Herr Schruoffeneger stellte in Aussicht, das Thema in Zusammenarbeit mit unserer Gesellschaft sowie mit der Europäischen Akademie in Berlin (EAB) voranzutreiben. Weitere Schritte sind noch nicht erfolgt.

8. Virtuelle Tischgesellschaft

Am 2. Juni 2020 organisierten wir erstmals eine „virtuelle Tischgesellschaft“. Dazu meldeten sich 71 Personen aus Deutschland, Russland und anderen Ländern an. Unsere Kaliningrader Vorstandsmitglieder lieferten aktuelle Berichte aus der Heimatstadt Immanuel Kants mit Fotos sowie mit einem kurzen Videobeitrag. Bei unserer zweiten virtuellen Tischgesellschaft am 20. Juli 2020 behandelten wir folgende Themen:

- Aktuelles aus Kaliningrad
- Der 140. Geburtstag des Königsberger Architekten Friedrich Lahrs am 11. Juli 2020 (<https://www.freunde-kants.com/bohlenrede-lahrs>)
- Kant und Rassismus

Über das Thema „Kant und Rassismus“, das seit einigen Wochen in den Medien breiten Raum einnahm, hielt Prof. Dr. Volker Gerhardt (Humboldt-Universität Berlin) einen Vortrag (<https://www.freunde-kants.com/kant-rassismus>), und die Moskauer Kant-Kenner Prof. Alexei Krouglov und Dr. Alexei Zhavoronkov nahmen dazu Stellung. .

Für den 16. September 2020 hatten wir mit dem Deutschen Historischen Museum in Berlin (DHM) eine Livestream-Führung durch die Hannah-Arendt-Ausstellung (mit anschließender Fragerunde) vereinbart, wofür das DHM ein Honorar von 450,00 Euro verlangte. Leider ließ die Veranstaltung sowohl technisch als auch inhaltlich einiges zu wünschen übrig. Dennoch waren die Rückmeldungen überwiegend positiv, weil die Teilnehmer die Möglichkeit, während der Pandemie eine digitale Führung durch diese zeitlich befristete Sonderausstellung zu

erhalten, sehr zu schätzen wussten, was einige von ihnen auch durch eine entsprechende Spende an unsere gemeinnützige Gesellschaft zum Ausdruck brachten.

Bei der virtuellen Tischgesellschaft am 17. November 2020 wollte Botschafter a. D. Dr. Hans-Georg Wieck (1987-1990 Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Sowjetunion) über den Beitrag Immanuel Kants zur europäischen Aufklärung sprechen, nach einleitenden Worten von GH zur Bedeutung von Kants Schrift *Zum ewigen Frieden*. Der Beitrag von Dr. Wieck war kürzer als erwartet, der anschließende Bericht unserer Kaliningrader Vorstandsmitglieder über Aktuelles aus der Heimatstadt Immanuel Kants - Bestandteil einer jeden virtuellen Tischgesellschaft - stieß jedoch bei den über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem In- und Ausland wie immer auf sehr positive Resonanz.

9. Ausblick

Dass wir unsere alljährliche Kant-Reise nach Königsberg/Kaliningrad zur Feier des Kant-Geburtstags im April ebenso wie unsere „Kant-Zukunftswerkstatt 2020“ absagen und unsere regelmäßige Tischgesellschaft in Berlin (mit anschließendem Kant-Lesekreis) einstellen mussten, hat die Tätigkeit unserer Gesellschaft stark beeinträchtigt. Auf der anderen Seite hat sich unsere „virtuelle Tischgesellschaft“ zu einem sehr erfolgreichen Format entwickelt und zur weiteren Internationalisierung unserer Gesellschaft beigetragen. Wir wollen diese Online-Treffen deshalb weiterführen - in Ergänzung zu unseren persönlichen Treffen, keinesfalls als deren Ersatz!

Text: Gerfried Horst und Marianne Motherby

FREUNDE KANTS UND KÖNIGSBERGS e. V.

- Vorstand –

gez.

Gerfried Horst; Marianne Motherby; Hilmar Girnus; Viktor Haupt;
Swetlana Kolbanjowa; Andrej Portnjagin; Hannes Wiesel; Boris Worobjow